

Aufruf zur Organisierung – einstimmig verabschiedet am Ende der Podiumsdiskussion
„Pionierinnen der kämpferischen Frauenbewegung“

beim 10. Frauenpolitischen Ratschlag am 15./16.9.2012 in der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg

Weltfrauen!

Wir hörten von den Kämpfen, Siegen und Niederlagen zahlreicher Pionierinnen der kämpferischen Frauenbewegung: von Schwester Lea, Parkschützerin Anette, Gewerkschafterin Ursula, Streikführerinnen Astrid und Anni, von Heide vom Deutschen Frauenrat, Jugendvertreterin Marie, unseren internationalen Freundinnen und Kämpferinnen unter anderem aus Mali, den Philippinen, Spanien und Griechenland, von der Revolutionärin Monika.

Die Frauen und Mädchen der Welt stehen auf und es wächst unser Selbstbewusstsein.

Durch eine Vielzahl von Widerständen haben die Basisfrauen der Welt ihre erste Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Caracas vom 4.-8. März 2011 begeistert und erfolgreich erkämpft!

Wir haben in Caracas betont: wir wollen die kämpferische Frauenbewegung in jedem Land entwickeln und unsere organisierte Zusammenarbeit entschieden stärken!

Deutschland gibt sich als Vorzeigeland der „Gleichberechtigung“ - Bundeskanzlerin Merkel gilt als „mächtigste Frau der Welt“. Aber: Nein, ihre Politik und die ihrer Frauenministerin Schröder ist keine Politik im Sinne der Emanzipation der Frau – im Gegenteil verschärft sich auf dem Hintergrund der Weltwirtschafts- und Finanzkrise die besondere Ausbeutung und Unterdrückung der Frau. Gegen Niedriglöhne, Altersarmut, Herdprämie, billige Verwahrung unserer Kinder, ungleiche Bildungschancen, umweltpolitisches Rollback, wachsende häusliche Gewalt und Sexismus muss die kämpferische Frauenbewegung ihr gesellschaftliches Gewicht voll in die Waagschale werfen. Den Kampf gegen die drohende Umweltkatastrophe werden wir als besonders wichtiges Anliegen der kämpferischen Frauenbewegung entschlossen aufnehmen.

Dazu müssen wir uns entschieden besser organisiert zusammenschließen! Regional – national und international!

Organisieren wir die Frauen in der gewerkschaftlichen Frauenarbeit, in wirklich überparteilichen Organisationsformen wie Frauenkomitees, Frauenverbänden ohne antikommunistische Ausgrenzung, in Parteien, die sich für die Befreiung der Frau stark machen und machen unsere drei weltweiten Kampftage - den 8. März – den internationalen Frauentag, den 1. Mai – den internationalen Kampftag der Arbeiterbewegung und den 25. November, den Tag gegen Gewalt an Frauen zu wirkungsvollen Höhepunkten unseres Kampfes um die Befreiung der Frau in einer befreiten Gesellschaft und organisieren dabei hunderttausende neue, junge und alte Mitstreiterinnen !

„Nur so lange sie uns entzweien, bleiben sie doch unsre Herrn!“ - sagte Bertolt Brecht.

Schließen wir uns also mit unseren Freundinnen und Kämpferinnen der ganzen Welt zusammen! Nehmen wir Kurs auf die 2. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2016!

Wir haben eine Welt zu gewinnen! Vamos mujeres!

16.9.2012